



Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Norheim **am Dienstag, 29.04.2025**

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

Anwesend sind

unter dem **Vorsitz** von Ortsbürgermeister Uwe Sax

die Ratsmitglieder:

Rusch Patrick (Erster Beigeordneter)
Beisiegel Rainer (Beigeordneter) und Schriftführer
Dr. Michelmann Kai
Butz Christian
Metzner Marcus
Lunkenheimer Günter
Wilhelm Ludwig
Heringklee Tristan
Lunkenheimer Thomas
Kron Bernwart
Petermann Edgar
Bartkus-Börder Daniela
Karsch Markus

Es fehlten:

Butz Fabian
Domann Claudia
Harke Matthias
Karsch Stephan (Beigeordneter), kein gewähltes Ratsmitglied

Ferner sind anwesend:

Erster Beigeordneter Schwerbel von der Verbandsgemeindeverwaltung Rüdesheim
Herr Nürnberg, Öffentlicher Anzeiger,
Herr Bartels, Allgemeinen Zeitung
6 Zuhörer

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht (Amtsblatt 17 vom 24.04.2025) eingeladen worden war. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates wird ebenfalls festgestellt.

Es ergibt sich nunmehr folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

- öffentlich -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Erstattung von Betriebskosten bei der Unterbringung von Kindern in Kindertagesstätten außerhalb der Ortsgemeinde Norheim
3. Beratung und Beschlussfassung über das Einvernehmen zu einem Bauantrag Flur 3, Parz. 65/66
4. Beratung über die Höhe der Aufwandsentschädigung (Sitzungsgeld) von Ratsmitgliedern und Ausschussmitgliedern
5. Sachstandsinformation und Beratung über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Götzenfelsbrücke
6. Sachstandsinformation und Beratung über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Straßenbeleuchtung
7. Information und Beratung über die weitere Vorgehensweise bzgl. des Regionalen Zukunftsprogramms des Landes Rheinland-Pfalz für die Ortsgemeinde Norheim
8. Information und Beratung über ein Sicherungskonzept für die Kirmes
9. Bekanntgabe einer Eilentscheidung über die Teilnahme der Ortsgemeinde Norheim an der 6. Bündelausschreibung Strom 2026-2028
10. Bekanntgabe einer Eilentscheidung über die Teilnahme der Ortsgemeinde Norheim an der 4. Bündelausschreibung Erdgas 2026-2028
11. Mitteilungen und Anfragen

- öffentlich -

Zu Top 1:

Einwohnerfragestunde

Mark Douglass hat einen Vorschlag zur Verlegung des Bürgersteigs zur Erweiterung des Themas „sicherer Schulweg“ eingebracht. Die Unterlagen wurden den Ratsmitgliedern vorab zur Verfügung gestellt. Der Vorschlag wird baldmöglichst beraten.

Ein Bürger fragt bezüglich des Glasfaserausbaus an – es ist von Seiten von E.ON noch keine Entscheidung gefallen. Die Anmeldequote von 40 % wurde noch nicht erreicht.

Zu Top 2:

Beratung und Beschlussfassung über die Erstattung von Betriebskosten bei der Unterbringung von Kindern in Kindertagesstätten außerhalb der Ortsgemeinde Norheim

Ortsbürgermeister Sax führt aus, dass ihm ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung Rüdesheim vom 19.03.25 vorliegt. Darin wird eine Rechnung gestellt für Norheimer Kinder, die die Kita in Hüffelsheim besuchen. Für das Jahr 2024 werden 5.297,50 Euro berechnet. Bereits am 12.08.2024 erhielt Herr Dr. Michelmann eine Rechnung der Verbandsgemeindeverwaltung Langenlonsheim für Kinder, die in der Kita Bretzenheim betreut werden. Es wurden 4.772,00 Euro in Rechnung gestellt. Herr Dr. Michelmann hat mit dem Bürgermeister von Bretzenheim telefoniert und mit diesem vereinbart, dass die Kita Bretzenheim auf die Betreuungskosten verzichtet. Die Gemeinde Norheim hat erhebliche Mittel aufgewendet, um Platz für 80 Kinder bereitzustellen. In der Vergangenheit wurden immer wieder Kinder abgelehnt. Zurzeit sind drei Arbeitsplätze unbesetzt. Es besteht seitens der Eltern freie Kita-Wahl, die der Gesetzgeber vorgibt. Wir sehen den Betreiber der Kita Norheim, die Kita GmbH, in der Pflicht, sich den Forderungen anderer Kitas zu stellen. Es gibt im Moment keine Kostenvereinbarungen zwischen Norheim und anderen Kitas.

Ortsbürgermeister Sax wird **einstimmig** damit beauftragt, mit der Kita GmbH entsprechende Gespräche zu führen und u.U. Kostenvereinbarungen im Einzelfall zu besprechen.

Zu Top 3:

Beratung und Beschlussfassung über das Einvernehmen zu einem Bauantrag Flur 3, Parz. 65/66

Eine Familie strebt eine Nutzungsänderung für ihr Weingut mit Gutsausschank in eine Straußwirtschaft mit Events an. Die Familie hat einen entsprechenden Bauantrag auch für die Errichtung eines ständigen Eventpavillons gestellt. Der Gemeinderat wird gebeten, das Einvernehmen zu erklären. Erster Beigeordneter Schwerbel führt dazu aus, dass bei der Konzeption des Baugebietes nördlich der Tannayer Str. planungsrechtliche Fehler gemacht wurden und dieser Bereich als reines Wohngebiet ausgewiesen wurde, was den Bewohnern einen erheblichen Lärmschutz gewährt. Nicht berücksichtigt wurde dabei, dass die seit langem bestehenden Weingüter diesen Lärmschutzvorschriften in der Reinheit der Lehre nicht gerecht werden können.

Am Ende der Diskussion wird folgender Text beschlossen. Die Gemeinde Norheim stellt das Einvernehmen mit dem vorliegenden Bauantrag her, bittet aber um die Prüfung von evtl. erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen. **Einstimmig** beschlossen.

Zu Top 4:

Beratung über die Höhe der Aufwandsentschädigung (Sitzungsgeld) von Ratsmitgliedern und Ausschussmitgliedern

Auf Anregung des Ratsmitglieds Ludwig Wilhelm in der Ratssitzung am 29.01.2025 wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses darüber beraten, die Sitzungsgelder nach oben anzupassen. Der Rat beschließt **einstimmig** die Erhöhung der Sitzungsgelder für anwesende Rats- und Ausschussmitglieder und nicht in den Rat gewählte Beigeordnete auf 15 Euro. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird gebeten, einen Änderungsbeschluss der Hauptsatzung für die nächste Ratssitzung vorzubereiten.

Zu Top 5:

Sachstandsinformation und Beratung über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Götzenfelsbrücke

Am 07.02.2025 fand eine Besprechung der beteiligten Parteien in der Verbandsgemeinderwaltung Rüdesheim statt. Der dabei gefundene Kompromiss, den Belag der Brücke nachhaltig zu sanieren und die Brücke dann in das Eigentum der Gemeinde Norheim zu übergeben, findet absehbar keine Mehrheit im Norheimer Gemeinderat.

Am 13.05.2025 findet erneut eine Besprechung der beteiligten Parteien statt, in der Ortsbürgermeister Sax mit folgendem Anspruch antritt:

Anfang der 80er Jahre initiierten die Verbandsgemeindewerke BME den Bau einer Brücke zur Überleitung des Abwassers in die Kläranlage der Werke. Damit die Brücke auch als Fußgängerbrücke zu nutzen ist, wurde ein Belag aus Holzbohlen beschlossen. Weitere Versorgungsleitungen werden zwischenzeitlich durch den Brückenkörper geführt. Es wurde eine Erhaltungsrücklage zwischen den beteiligten Parteien vereinbart, die von keiner Seite gekündigt wurde und daher Bestand hat. Die Verbandsgemeindeverwaltung Rüdesheim hat diese Umlage in den vergangenen Jahren nicht erhoben, wodurch die Kasse leer und die Bezahlung von Reparaturen strittig ist.

Norheim bittet nun die Verbandsgemeindeverwaltung Rüdesheim, diese Umlagen so weit möglich, rückwirkend zu erheben. Für die Zukunft muss eine neue Vereinbarung mit den Rechtsnachfolgern der damaligen Partner gefunden werden. Norheim ist bereit, seinen Beitrag zu leisten. Erster Beigeordneter Schwerbel stellte einen Lösungsvorschlag in Aussicht.

Durch die Auflösung der Verbandsgemeinde BME ging das Eigentum an der Brücke auf die Verbandsgemeinde Rüdesheim über. Diese will die Brücke loswerden und sieht Norheim in der Pflicht. Warum soll Norheim, als kleinster und leistungsschwächster Partner, die Brücke übernehmen und damit das langfristige Risiko tragen? Hauptnutzer ist jedenfalls der Rechtsnachfolger der Verbandsgemeindewerke BME, die Abwasserbetriebe der Stadt Bad Kreuznach. Wir sehen diese in der Pflicht, die Brücke nach der Sanierung des Belages in ihr Eigentum zu übernehmen.

Zu Top 6:

Sachstandsinformation und Beratung über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Straßenbeleuchtung

Die Baustelle „Adalger Str.“ ist mit der Stellung der neuen Lampen und dem Verlegen und Ankleben neuer Kabel fast abgeschlossen. Im Zuge der Bauarbeiten wurden am Spielplatz die Bordsteine teilweise erneuert. Die noch brauchbaren alten Bordsteine wurden im Bauhof eingelagert. Das alte Kabel zur Lampe „Tannenweg“ wurde nicht gefunden, daher musste diese nochmals provisorisch versorgt werden. Das Provisorium „Römerfeld“ soll zeitnah abgebaut werden.

Die Baustelle „Bahnstr.“ von der Unterführung Richtung Westen ist nur durch die Verlegung eines neuen Kabels abzuschließen. Laut Verbandsgemeindeverwaltung machen die Kosten von ca. 25 T EUR eine Ausschreibung notwendig. Ratsmitglied Dr. Michelmann schlägt vor, die Maßnahme auf Basis der vergleichbaren Stundensätze ohne Ausschreibung zu vergeben. Ortsbürgermeister Sax wurde beauftragt, das mit der Vergabestelle der Verbandsgemeindeverwaltung zu verhandeln und mit dem Ing. Büro zu besprechen.

Die Straßenlampe am Anwesen „Misamer“ brennt nach wie vor nicht, die Grabung am Haus „Rotenfelder Str. 58“ wurden erfolglos eingestellt. Ortsbürgermeister Sax wurde beauftragt, mit dem Ing. Büro zu sprechen, damit die Fa. Gerharz mit einer tieferen Grabung vielleicht das Kabel findet.

Zu Top 7:

Information und Beratung über die weitere Vorgehensweise bzgl. des Regionalen Zukunftsprogramms des Landes Rheinland-Pfalz für die Ortsgemeinde Norheim

Im Rahmen des Regionalen Zukunftsprogramms werden der Gemeinde Norheim voraussichtlich 175.817,16 Euro zufließen, die den Bedingungen entsprechend investiert werden müssen. Der Gemeinderat hat sich entschlossen, in notwendige Maßnahmen zu investieren. Das Dach der Gemeindehalle ist undicht und muss saniert werden. Dafür sollen 150.817,16 Euro beantragt werden. Evtl. werden auch zusätzliche Mittel aus dem Haushalt benötigt. Die beiden Hauptzugangstüren zur Norheimer Kita müssen dringend erneuert werden. Ebenso die westliche Seiteneingangstür zur Gemeindehalle. Für diese Türen werden 25.000 Euro beantragt.

Erster Beigeordneter Schwerbel begrüßt, dass Norheim auf zahlreiche kleinteilige Investitionen verzichtet, was für die Verbandsgemeindeverwaltung die Beantragung erleichtert.

Zu Top 8:

Information und Beratung über ein Sicherheitskonzept für die Kirmes

Die Kreisverwaltung fordert für Kirmes-Veranstaltungen ein neues Sicherheitskonzept. Ortsbürgermeister Sax wurde beauftragt, mit der Kreisverwaltung ein Sicherheitskonzept für Norheim zu verhandeln. Jedenfalls soll die Kirmes durchgeführt werden.

Zu Top 9:

Bekanntgabe einer Eilentscheidung über die Teilnahme der Ortsgemeinde Norheim an der 6. Bündelausschreibung Strom 2026-2028

Aufgrund der Eilbedürftigkeit wurde der Beschluss zur Teilnahme an der Bündelausschreibung für Strom im Eilverfahren herbeigeführt.

Folgendes wurde, zusammengefasst, beschlossen:

Die Gemeinde Norheim nimmt an der 6. Bündelausschreibung Strom 2026-2028 teil.

Beginn des neuen Liefervertrages: 01.01.2026

Ende des neuen Liefervertrages 31.12.2028

Tarif ist die Variante Ökostrom ohne Neuanlagequote.

Bei der Beschaffung wurde die Variante „Strukturierte Beschaffung – Fixer Lieferpreis für jedes Kalenderjahr“ beschlossen.

Dies soll für alle Abnahmestellen der Gemeinde Gültigkeit haben.

Zu Top 10:

Bekanntgabe einer Eilentscheidung über die Teilnahme der Ortsgemeinde Norheim an der 4. Bündelausschreibung Erdgas 2026-2028

Aufgrund der Eilbedürftigkeit wurde der Beschluss zur Teilnahme an der Bündelausschreibung für Gas im Eilverfahren herbeigeführt.

Folgendes wurde, zusammengefasst, beschlossen:

Die Gemeinde Norheim nimmt an der 4. Bündelausschreibung Gas 2026-2028 teil.

Beginn des neuen Liefervertrages: 01.01.2026

Ende des neuen Liefervertrages 31.12.2028

Wir wählten die Variante Erdgas mit einem Anteil von 10 % Bioerdgas.

Zu Top 11:

Mitteilungen und Anfragen

Kosten des Adventsfensters am 23.12.24 für die Gemeindekasse - Glühwein Weingut Butz 390,58 Euro. Kinderpunsch, Würstchen und Brötchen wurden durch den Ortsbürgermeister bezahlt.

Vielen Dank an die Feuerwehr für den Auf- und Abbau und an die Gemeinderatsmitglieder, die geholfen haben.

Kosten des Neujahrsempfangs am 12.01.25 für die Gemeindekasse - Wein, Sekt und Wasser Weingut Butz 273,30 Euro. Orangensaft und Laugengebäck wurden durch den Ortsbürgermeister bezahlt.

Vielen Dank an das Weingut Butz für die kostenlose Bereitstellung und Reinigung der Wein- und Sektgläser.

Anschaffung eines Seitenbesens für den Kubota-Traktor	1.139,70 Euro
Hydraulische Seiteneinstellung für die Kehrwalze	433,90 Euro
Gesamtkosten incl. Fracht und MwSt.	2.079,64 Euro

Von der Kita wurde der Warmwasserspeicher defekt gemeldet. Er wurde vom Ortsbürgermeister in Augenschein genommen und sah ziemlich alt und heruntergekommen aus. Gemäß Rücksprache mit Fa. Seidel ist der Einbau eines Durchlauferhitzers nicht möglich, es fehlt der notwendige Starkstromanschluss in erreichbarer Nähe. Daraufhin wurde ein neuer Warmwasserspeicher durch Fa. Frank Schmitt eingebaut – Kosten 863,81 Euro.

Der durch einen Unfall beschädigte gemeindeeigene Brunnen Ecke Felder-/Nahestr. wurde durch die Fa. Pakosz fachgerecht repariert. Die Unfallverursacherin ist eine Bekannte von H.Pakosz. Er hat auf die Stellung einer Rechnung verzichtet.

Da die Anwohner des Wirtschaftsweges am Woog ihrer Verpflichtung zum Rückschnitt der Hecken nicht nachkommen, hat Ortsbürgermeister Sax den Rückschnitt durch ein Lohnunternehmen beauftragt. Es bestand Handlungsbedarf, denn erst danach konnte unser Gemeindearbeiter den Straßenbelag von angeschwemmter Erde samt Bewuchs befreien. Das hat in weiten Teilen zu einer Verbreiterung der Straße geführt. Auch der Weg Richtung Radweg wurde von überhängenden Baumteilen befreit. Kosten für die Gemeinde 547,40 Euro.

Bei Bauarbeiten zur Erneuerung eines Abwasserrohres an der Einmündung „Rotenfelder Str.“ in die „Bürgermeister-Kirsch-Anlage“ wurde die Straße entsprechend aufgebaggert. Es stellte sich die Frage, nur die offenen Stellen wieder zu schließen, oder den gesamten Bereich auf Kosten der Gemeinde neu zu asphaltieren. Kostenpunkt ca. 5 T EUR. Ortsbürgermeister Sax hat nach Rücksprache mit den Beigeordneten mit dem Bauleiter der Maßnahme vereinbart, den gesamten Bereich neu zu asphaltieren.

Der Beigeordnete Stephan Karsch hat die Geschwindigkeitsmessanlage zum Laufen gebracht. Die Bedienung ist relativ hakelig und unkomfortabel, aber jetzt tut sie Ihren Dienst. Ortsbürgermeister Sax habe zunächst bestimmt, dass sie in der Ortseinfahrt Niederhäuser Straße am Ortseingangsschild stationiert wird. In den ca. 6 Wochen dort war die Geschwindigkeit meist überhöht und es wurden 16 mal 100 km/h und mehr gemessen. Spitzenwert war 116 km/h. Zurzeit hängt Sie im Bereich zwischen Kreisel Borbach und Fußgängerquerung Regenrückhaltebecken. Ortsbürgermeister Sax hat die Initiative für einen Blitzer am Sportheim ergriffen.

Den Ortsbürgermeister hat eine Firma angerufen, die im Franchiseverfahren Mietstationen für Kajaks positioniert. Er wurde angefragt, ob es die Möglichkeit gibt, in Norheim solch eine Station aufzubauen. Ein Flyer wurde den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Der Gemeinde würde eine jährliche Pacht von ca. 450,00 Euro zufließen. Ziel ist es, im Bereich der Gemeindehalle eine Vermietstation aufzubauen, da hier genügend Parkplätze vorhanden sind, damit während der Mietphase der Kajaks, die Autos der Mieter abgestellt werden können. Durch die Ausweisung des gesamten Bereichs als Hochwassergebiet ist es allerdings nicht möglich, eine solche Vermietstation dort aufzubauen. Daher neigt Ortsbürgermeister Sax dazu, das Angebot abzulehnen. Nach kurzer Diskussion erklärten sich die Ratsmitglieder hierzu einverstanden.

Auftretendes Quellwasser nördlich des Oberbrunnens wurde durch das Weingut Butz über ein bestehendes unterirdisches Abwasserrohr abgeführt. Für die notwendigen Baggerarbeiten entstehen der Gemeinde keine Kosten.

Die Gestaltung eines Grundstücks am Bachweg von einer Einwohnerin wurde von der Kreisverwaltung moniert. Teilweise wurde zurückgebaut. Die Gemeinde sieht keine Veranlassung zu weiteren Maßnahmen.

Der Kahlschlag in der Ausgleichsfläche der Gemeinde entlang des Weges zum Brunnenhof auf einer Breite von über 5 Metern wurde durch die Fa. Westnetz veranlasst. Er ist rechters. Der Zugang zu dem in diesem Bereich verlegten Gas-Druckrohr muss jederzeit gewährleistet sein.

Aus dem Rat wurde der Wunsch geäußert, der Ortsbürgermeister solle in Zukunft die Einladungen zu Sitzungen frühzeitiger bekannt geben.



Uwe Sax
Ortsbürgermeister



Rainer Beisiegel
Schriftführer